

Entschließungsantrag

eingbracht am 06.07.2015, 13:46:22

Regierungsmitglied(er): Landesrat Dr. Christian Buchmann

LTAbg: LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)

Betreff:

Einführung eines überparteilichen Landes-Lehrlingsbeauftragten

Begründung:

Aus der Lehrlingsbilanz 2014 geht hervor, dass sich in der Steiermark 16.737 Jugendliche im dualen Ausbildungssystem befanden. Die Lehrlingszahlen der letzten 20 Jahre weisen eine konstante Negativentwicklung in diesem Bereich auf. Während im Jahr 2008 noch 19.904 Auszubildende eine Lehre absolvierten, waren es 2014 eben nur mehr 16.737, das bedeutet einen 16-prozentigen Rückgang innerhalb von sechs Jahren. Zudem gibt es in der Steiermark im Vergleich zum Jahr 2010 770 Betriebe weniger, die bereit sind eine entsprechende Lehrausbildung überhaupt anzubieten. Ein weiteres statistisch ausgewiesenes Warnsignal ist das Fehlen von rund 547 Lehrstellen in unserem Bundesland. Das bedeutet 547 gemeldete Lehrstellensuchende haben nicht die Möglichkeit, einen von ihnen angestrebten Ausbildungsplatz zu bekommen.

Angesichts dieser erschreckenden Zahlen besteht dringend Handlungsbedarf. Das derzeitige System war in den vergangenen Jahren nicht im Stande, auf die offenkundige Abwärtsspirale die notwendigen Lösungsvorschläge vorzulegen und umzusetzen. Außer Streit steht, dass es einer Fülle von Maßnahmen bedarf, um dem Lehrstellenmangel wirksam zu begegnen. Auf Bundesebene hat sich hierbei die Einsetzung eines überparteilichen Lehrlingsbeauftragten bewährt. Egon Blum war von 2003 bis 2008 Beauftragter der Bundesregierung für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung. Nach ihm ist auch der sogenannte Blum-Bonus benannt – ein Anreizmodell für Betriebe, die Lehrlinge ausbilden. Durch dieses Förderungsinstrument konnten von 2005 bis 2008 über 12.500 zusätzliche betriebliche Lehrstellen geschaffen werden.

Im Hinblick auf den eklatanten Lehrstellenmangel in der Steiermark erscheint die Einsetzung eines eigenen Landes-Lehrlingsbeauftragten als geeignete Maßnahme, um den spezifischen Gegebenheiten des steirischen Arbeitsmarktes, insbesondere im Bereich der Lehrlingsförderung, entsprechen zu können. Dieser soll als fachkundiger, überparteilicher Koordinator in erster Linie der Landesregierung beratend zur Seite stehen und als Verbindungsglied zwischen Landespolitik, Wirtschaft und Lehrlingen fungieren.

Es wird daher der **Antrag** gestellt, der Landtag wolle beschließen:

Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert, einen überparteilichen Landes-Lehrlingsbeauftragten einzusetzen.

Unterschriften:

LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ),
LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ),
LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)